

Bildung im LaDaDi, Ausgabe 2/2021 – 14. Juli 2021

Liebe Leser:innen,

vielen Dank für die positiven Rückmeldungen zu unserem ersten Newsletter. Es freut uns sehr, wenn er als bereichernd und hilfreich empfunden wird.

Die Sommerferien beginnen am Freitag – damit geht ein sehr besonderes Schuljahr zu Ende. Es hat allen Beteiligten alles abverlangt. Da heißt es Danke sagen. Und zwar allen voran den Schüler:innen. Ihr habt Großartiges geleistet, seid immer flexibel gewesen, habt kooperiert. Daumen hoch – ganz oft. Danke an alle Lehrer:innen, die mit den herrschenden Rahmenbedingungen umgegangen sind und ganz oft das Beste herausgeholt haben. Danke an alle Schulleitungen, die ihre Management-Qualitäten unter Beweis stellen mussten – und das nicht nur einmal.

Ein Schuljahr endet, das nächste beginnt. Auch das kommende Schuljahr wird kein normales Schuljahr werden. Darauf müssen wir uns erneut einstellen. Wir hoffen auf Normalität und Präsenzunterricht. Gleichwohl kann es auch wieder anders kommen. Wir alle wünschen uns hierfür tragende Konzepte – es bleibt einiges an Unsicherheit.

Aber wir können etwas tun. Die Diskussion um Luftfilter in Klassenräumen läuft auf Hochtouren. Passiert ist hier aus verschiedenen Gründen noch nicht so viel. Unser Beispielfall aus der Traisaer Grundschule soll zeigen, was möglich ist, wenn alle Beteiligten in eine Richtung gehen, und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der Schulgemeinde vorhanden ist.

Auch in der kommenden Ausgabe möchten wir wieder einen Beispielfall aus unserem Kreis präsentieren. Daher suchen wir Schulen, an denen in der Coronazeit herausragende Förderverein-Projekte in Zusammenarbeit mit den Schulen umgesetzt wurden. Wir sammeln Ideen unter der Mail-Adresse newsletter@kreb-ladadi.de

Kleine Erinnerung: Unter derselben Adresse können sich gern auch Personen melden, die Lust und Zeit haben, im Redaktionsteam dieses Newsletters mitzuwirken.

Wir wünschen allen erholsame Ferien und viel Zeit für das Wesentliche.

Euer/Ihr Redaktionsteam

Aktuelle Themen aus Land und Landkreis

Kreiselternbeirat wird im Herbst neu zusammengesetzt

Der Kreiselternbeiratsvorsitzende Ingo Radermacher engagiert sich nun im Landeselternbeirat. Im Herbst wird dann nach den entsprechenden Wahlen das KrEB-Team neu zusammengesetzt. Mitstreiter:innen werden gesucht. Mehr Infos zur Wahl im Herbst gibt es demnächst in der KrEB-Info und auf der Website der Kreiselternbeirats (<http://www.kreb-ladadi.de/>).

Neuer Schuldezernent stellt sich dem Kreiselternbeirat vor

Lutz Köhler ist der neue Erste Kreisbeigeordnete und hat unter anderem die Aufgabe des Schuldezernenten von Robert Ahrnt übernommen. Herr Köhler hat sich in der vergangenen Woche dem Kreiselternbeirat vorgestellt. Mehr zu seiner Person:

<https://www.ladadi.de/landkreis-verwaltung/politik/erster-kreisbeigeordneter/person.html>

Best-Practice-Beispiel: Luftfilter für Klassenräume in der Grundschule Traisa

Geduld und Beharrlichkeit zahlen sich häufig aus. Das hat auch Tina Gorski, Elternbeirätin der Klasse 3a der Grundschule Traisa, kürzlich erfahren, als sie sich um die Anschaffung von Luftfiltern für den Klassenraum bemüht hat.

Sie erzählt, dass aus der Elternschaft ihrer Klasse der Wunsch entstanden ist, eine mobile Luftfilteranlage für die Klasse zu kaufen und zu installieren. Sie habe die Anregung aufgenommen und mit der Klassenlehrerin besprochen, die die Idee ebenfalls sehr gut fand. Es folgte die Kontaktaufnahme mit der Schulleitung. „Die erste Reaktion war eher zurückhaltend“, sagt Tina. Mittel vom Kreis gebe es nur, wenn die Situation in dem Klassenraum ein Lüften schwierig bis unmöglich mache, hieß es. Zudem unterstütze es der Kreis nicht, dass Eltern Geräte für die Schulräume anschaffen – aus Gründen der technischen Sicherheit und der notwendigen Wartung der Geräte.

Doch davon hat sich Tina Gorski nicht abschrecken lassen. Sie hat weiter recherchiert und erfahren, dass es beispielsweise eine Liste genehmigter Geräte beim Schulamt gibt. „Hier handelt es sich aber vor allem um Anlagen, die ab 2000 Euro aufwärts kosten“, sagt sie. Ein weiterer kleiner Dämpfer, da eine solche Investition aus Mitteln der Eltern wohl kaum zu stemmen sein würden.

Doch dann hat sie Kontakt zur Pfaffenbergschule in Nieder-Ramstadt aufgenommen, wo ebenfalls schon mobile Luftreiniger angeschafft wurden. Dabei hat sie erfahren, dass beim Kreis Einzelanträge für Aufstellgenehmigungen gestellt werden können. Diese Anträge müssten über die Schulleitung erfolgen. Diese konnte hierfür gewonnen werden, den Schritt mitzugehen.

In einer Frankfurter Studie wurden Luftfilter getestet, darunter auch ein preislich sehr erschwingliches Modell. „Dafür haben wir uns, nachdem die Aufstellgenehmigung erteilt wurde, auch entschieden“, erläutert Tina. Angeschafft wurden zwei Geräte á 160 Euro. Direkt dazu bestellt wurden Ersatzfilter. „Die Filter müssen regelmäßig ausgetauscht werden. Hierfür hat sich eine Mutter eines Kindes aus der Klasse bereit erklärt.“ Die Aufstellgenehmigung müsse ebenfalls regelmäßig aktualisiert werden. Mit einer Gesamtinvestition von 372 Euro konnte so der Klassenraum ausgerüstet werden.

Das Beispiel der Klasse 3a macht jetzt Schule in Traisa. „Nach den Ferien werden wohl die meisten Klassenräume entsprechend ausgestattet sein.“ Die laufenden Kosten wird auch die Elternschaft übernehmen: „An der Anschaffung und dem regelmäßigen Wechsel der Filter in den Geräten wird es nun sicher nicht scheitern.“

Bildung und mehr im Netz

Wie geht es nach den Ferien mit Blick auf Corona in den Schulen weiter? Kultusminister Lorz hat den Fahrplan vorgegeben. Präsenzunterricht, drei Tests pro Woche und Maskenpflicht am Platz für vorerst die ersten beiden Schulwochen (Quelle: Hessenschau):

<https://www.hessenschau.de/politik/hessen-nach-den-ferien-drei-tests-pro-woche-fuer-schueler-maskenpflicht-am-platz,lorz-schulen-nach-den-ferien-100.html>

Der Lehrerverband-Vorsitzende sieht Schulen nicht gut auf die Ausbreitung der Delta-Variante des Coronavirus vorbereitet (Quelle: ZDF):

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/corona-schule-lehrerverband-100.html>

Mainzer Aerosolforscher haben ein Belüftungssystem entworfen, das mindestens so wirksam wie Luftfilteranlagen sein soll – und nur ein Zehntel kostet (Quelle: Spiegel).

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/corona-und-schulen-max-planck-forscher-entwickeln-guenstige-alternative-zu-luftfiltern-a-d9331ec0-db13-4c39-91df-57d607704509>

Es scheint Mittel für die Anschaffung von Luftfiltern zu geben. Es stellt sich die Frage, woran Anschaffung und Installation scheitern (Quelle: Hessenschau):

<https://www.hessenschau.de/politik/streit-um-anlagen-wo-bleiben-die-luftfilter-an-schulen,luftfilteranschulen-100.html>

Das Umweltbundesamt war bisher eher zurückhaltend, was den Nutzen mobiler Luftfilter für Schulen in der Coronakrise angeht. Nun gab ein Forscher der Behörde eine neue Einschätzung ab (Quelle: Spiegel).

<https://www.spiegel.de/panorama/bildung/corona-umweltbundesamt-aendert-bewertung-von-luftfiltern-in-schulen-a-fb6c123d-f972-4bfc-bcf3-3bf13e5a8a42>